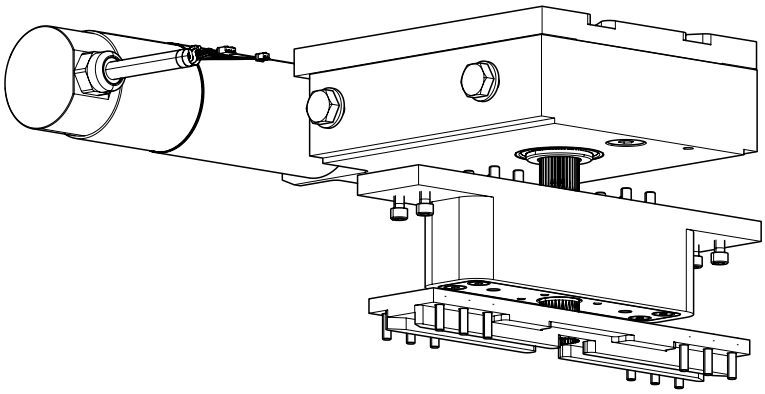


Axira

DE Benutzerhandbuch

208829-00

GEZE

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung ... 3
1.1 Symbole und Darstellungsmittel ... 3
1.2 Produkthaftung ... 3
1.3 Sonderfälle ... 3
1.4 Weiterführende Informationen ... 3
1.5 Begriffe ... 4

2 Sicherheitshinweise ... 5
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 5
2.2 Sicherheitshinweise für den Benutzer ... 5
2.3 Sicherheitshinweise für den Servicetechniker ... 6

3 Beschreibung ... 7
3.1 Montagearten und Ausführungen ... 7
3.2 Aufbau ... 7
3.3 Übersicht der Betriebsarten ... 8
3.4 Bedienelement Displayprogrammschalter (Option) ... 8
3.5 Tür im normalen Betrieb ... 9

4 Bedienung ... 10
4.1 Betriebsart wählen ... 10
4.1.1 Betriebsart am Betriebsartentaster wählen ... 10
4.1.2 Betriebsart am Displayprogrammschalter wählen (optional) ... 10

5 Störungsbehebung ... 11

6 Reinigung und Wartung ... 12
6.1 Reinigung ... 12
6.2 Wartung ... 12
6.3 Prüfung durch Sachkundigen ... 12

7 Entsorgung ... 13

8 Technische Daten ... 14

1 Einführung

1.1 Symbole und Darstellungsmittel

Warnhinweise
In dieser Anleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Personen- und Sachschäden zu warnen.
- ▶ Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.
- ▶ Befolgen Sie alle Maßnahmen, die mit dem Warnsymbol und Warnwort gekennzeichnet sind.

Warnsymbol	Warnwort	Bedeutung
	**VORSICHT**	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen.

Weitere Symbole und Darstellungsmittel
Um die korrekte Bedienung zu verdeutlichen, sind wichtige Informationen und technische Hinweise besonders herausgestellt.

Symbol	Bedeutung
	bedeutet „Wichtiger Hinweis“; Informationen zur Vermeidung von Sachschäden
	bedeutet „Zusätzliche Information“ Die Aufmerksamkeit des Nutzers für wichtige Zusatzinformationen soll erhöht werden. Zwar droht keine Gefahr für Personen oder Sachen, jedoch ist es besonders nützlich, die zusätzliche Information aufmerksam zu lesen.
▶	Symbol für eine Handlung: Hier müssen Sie etwas tun. ▶ Halten Sie bei mehreren Handlungsschritten die Reihenfolge ein.

1.2 Produkthaftung

Gemäß der im Produkthaftungsgesetz definierten Haftung des Herstellers für seine Produkte sind die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen (Produktinformationen und bestimmungsgemäße Verwendung, Fehlgebrauch, Produktleistung, Produktwartung, Informations- und Instruktionspflichten) zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

1.3 Sonderfälle

In bestimmten Fällen können Abweichungen von den Angaben in diesem Benutzerhandbuch auftreten.
Beispiele:
- ▫ Sonderverdrahtung
- ▫ spezielle Funktionseinstellungen (Parameter)
- ▫ Sondersoftware
- ▶ Weitere Informationen erhalten Sie vom verantwortlichen Servicetechniker.

1.4 Weiterführende Informationen

Informationen für die Inbetriebnahme und den Service finden Sie in folgenden Dokumenten:
- ▫ Anschlussplan Axira
- ▫ Montageanleitung Axira

1.5 Begriffe

Begriff	Erklärung
Bandseite	Die Seite der Tür, auf der sich die Bänder befinden, an denen der Türflügel aufgehängt ist. Für gewöhnlich die in Öffnungsrichtung liegende Seite der Tür.
Band-Gegenseite	Die Seite der Tür, die der Bandseite gegenüberliegt. Für gewöhnlich die in Schließrichtung liegende Seite der Tür.
Gangflügel	Der Hauptflügel einer zweiflügeligen Tür. Der Gangflügel muss bei Begehung der Tür als erster Türflügel öffnen und darf erst als letzter Türflügel schließen.
Ansteuerelement Berechtigt (KB)	Zutrittskontrolle (z. B. Schlüsseltaster oder Kartenlesegerät) zur Ansteuerung des Türantriebs durch berechtigte Personen. Die Ansteuerfunktion ist in den Betriebsarten AUTOMATIK und NACHT/OFF aktiv.
Ansteuerelement mit Stromstoßfunktion	Taster zum Öffnen und Schließen der Tür. Ansteuerfunktion nur in der Betriebsart AUTOMATIK. Die Tür wird bei einem ersten Tastendruck automatisch geöffnet und bei einem zweiten Tastendruck automatisch wieder geschlossen. Die Funktion kann bei der Inbetriebnahme durch Parametrierung mittels Displayprogrammschalter, ST 220 oder GEZEconnects aktiviert werden. Ist das Ansteuerelement mit der Funktion „Stromstoß“ an die Steuerung angeschlossen, öffnen bei Ansteuerung beide Türflügel, auch bei abgeschalteter Standflügelansteuerung.
Sicherheitssensor Öffnen (SIO)	Anwesenheitsmelder (z. B. Aktiv-Infrarot-Lichttaster) zur Absicherung des Schwenkbereiches der Tür in Öffnungsrichtung. Der Sensor ist in der Regel auf der Bandseite der Tür auf dem Türblatt angebracht.
Sicherheitssensor Schließen (SIS)	Anwesenheitsmelder (z. B. Aktiv-Infrarot-Lichttaster) zur Absicherung des Schwenkbereiches der Tür in Schließrichtung. Der Sensor ist in der Regel auf der Bandgegenseite der Tür auf dem Türblatt angebracht.
Not-Stop/Sonderfunktion Wind	Selbstverriegelnder Schalter, mit dem im Gefahrenfall ein sofortiges Stoppen des Türantriebs ausgelöst werden kann. Der Türantrieb bleibt in der momentanen Position stehen, bis der Benutzer den Not-Stop-Schalter wieder entriegelt und damit die Not-Stop-Situation beendet.
Elektrischer Türöffner	**Arbeitsstrom-Türöffner** Ausführung als Wechselstrom-, oder Gleichstrom-Türöffner. Bei Ansteuerung des Türantriebs wird der Türöffner durch die Steuerung des Türantriebs eingeschaltet, sofern sich die Tür dabei in der Schließlage befindet. Der Türöffner bleibt eingeschaltet bis die Tür die Schließlage verlassen hat. **Ruhestrom-Türöffner** Ausführung als Gleichstrom-Türöffner. Der Türöffner wird bei Ansteuerung des Türantriebs abgeschaltet, sofern sich die Tür in der Schließlage befindet. Der Türöffner bleibt abgeschaltet bis die Tür die Schließlage verlassen hat.
Riegelrückmeldung	Die Riegelrückmeldung ist ein in der Türfalle integrierter Kontakt, der beim mechanischen Abschließen der Tür durch den Riegelbolzen des Türschlosses betätigt wird. Er meldet der Steuerung, dass die Tür mechanisch verriegelt ist und sich daher durch den Türantrieb nicht öffnen läßt. Die Steuerung ignoriert in diesem Fall die Ansteuerungen durch sämtliche Ansteuerelemente.
Reset	Taster zur Wieder-Inbetriebnahme des Antriebs nach dem Einschalten der Betriebsspannung oder nach Beendigung eines Brandalarms. Durch Betätigung des Tasters wird die im Antrieb integrierte Selbsthalteschaltung aktiviert, wodurch der Antrieb eingeschaltet wird.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Antriebssystem Axira ist zum automatischen Öffnen und Schließen von Pivot-Türen bestimmt.
Das Antriebssystem Axira ist ausschließlich geeignet für den Einsatz

- in trockenen Räumen,
- in Eingangs- und Innenbereichen des Fußgängerverkehrs in gewerblichen Betriebsstätten und öffentlichen Bereichen,
- im Privatbereich.

Das Antriebssystem Axira ist nicht für folgende Einsätze bestimmt:

- für den industriellen Einsatz,
- für Anwendungsbereiche, die nicht dem Personenverkehr dienen,
- auf beweglichen Gegenständen wie Schiffen.

Das Antriebssystem Axira darf nicht

- an Flucht- und Rettungswegen eingesetzt werden,
- an Feuer- oder Rauchschutztüren eingesetzt werden,
- für den EX-Bereich eingesetzt werden.

Das Antriebssystem Axira darf nur verwendet werden

- mit den von GEZE zugelassenen / freigegebenen Komponenten,
- mit den von GEZE dokumentierten Montagearten,
- innerhalb des geprüften / zugelassenen Anwendungsbereichs (Klima / Temperatur / Schutzart).

Eine anderweitige Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und führt zum Erlöschen sämtlicher Haftungs- und Gewährleistungsansprüche gegenüber GEZE.

2.2 Sicherheitshinweise für den Benutzer

Vor Inbetriebnahme der Tür dieses Benutzerhandbuch genau lesen und beachten. Folgende Sicherheitshinweise immer beachten:

- Von GEZE vorgeschriebene Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen einhalten.
- Inbetriebnahme, vorgeschriebene Montage, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten müssen von Sachkundigen durchgeführt werden, die von GEZE autorisiert sind.
- Der Anschluss an die Netzspannung muss von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.
- Ohne Zustimmung von GEZE dürfen an der Anlage keine Veränderungen durchgeführt werden.
- Bei eigenmächtigen Veränderungen an der Anlage übernimmt GEZE keine Haftung für daraus resultierende Schäden.
- Mögliche Restrisiken bei starkem Wind bei der Einsatzplanung und Nutzung der Türe beachten.
- Der Betreiber ist verantwortlich für den sicheren Betrieb der Anlage.
- Den sicheren Betrieb der Anlage regelmäßig von einem Servicetechniker prüfen lassen.
- Sollten Sicherheitseinrichtungen verstellt sein und somit nicht mehr ihren vorbestimmten Zweck erfüllen, ist ein Weiterbetrieb nicht mehr gestattet. Der Servicetechniker muss umgehend informiert werden.
- Sicherstellen, dass bei Glasflügeln die Sicherheitsaufkleber sichtbar angebracht sind und sich in einem leserlichen Zustand befinden.
- Den Programmschalter vor unberechtigtem Zugriff schützen.
- Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten am Antrieb beim Herunternehmen der Haube
- Verletzungsgefahr bei herunterhängenden Teilen
- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Der verwendete Bodenbelag unter dem Bereich der Drehflügel darf eine Unebenheit von max. 4 mm haben. Spalten oder Schlitze im Belag dürfen nicht breiter als 4 mm sein.
- Um die Sicherheit der Nutzer sicherzustellen, muss eine ausreichende Umfeldbeleuchtung vorhanden sein.
- Bei starkem Wind ist die Nutzung des Türsystems eingeschränkt und nicht zu empfehlen.

2.3 Sicherheitshinweise für den Servicetechniker

- Bei Kombination mit Fremdfabrikaten übernimmt GEZE keine Gewährleistung.
- Fremdfabrikate nur mit Zustimmung von GEZE mit Originalteilen kombinieren. Auch für Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur GEZE-Originalteile verwendet werden.
- Netzanschluss und Schutzleiterprüfung müssen entsprechend DIN VDE 0100-610 durchgeführt werden.
- Als netzseitige Trennvorrichtung einen bauseitigen 16-A-Sicherungsautomaten verwenden, der die Anlage vom Netz trennt.
- Aufgrund der Größe der Türe und der zusätzlichen Gefahrenstelle an der Nebenschließkante ist eine sorgfältige Einstellung aller Sicherheitssensoren notwendig. Sollten Sicherheitseinrichtungen verstellt sein und nicht mehr ihren vorbestimmten Zweck erfüllen, ist ein Weiterbetrieb nicht gestattet.

3 Beschreibung

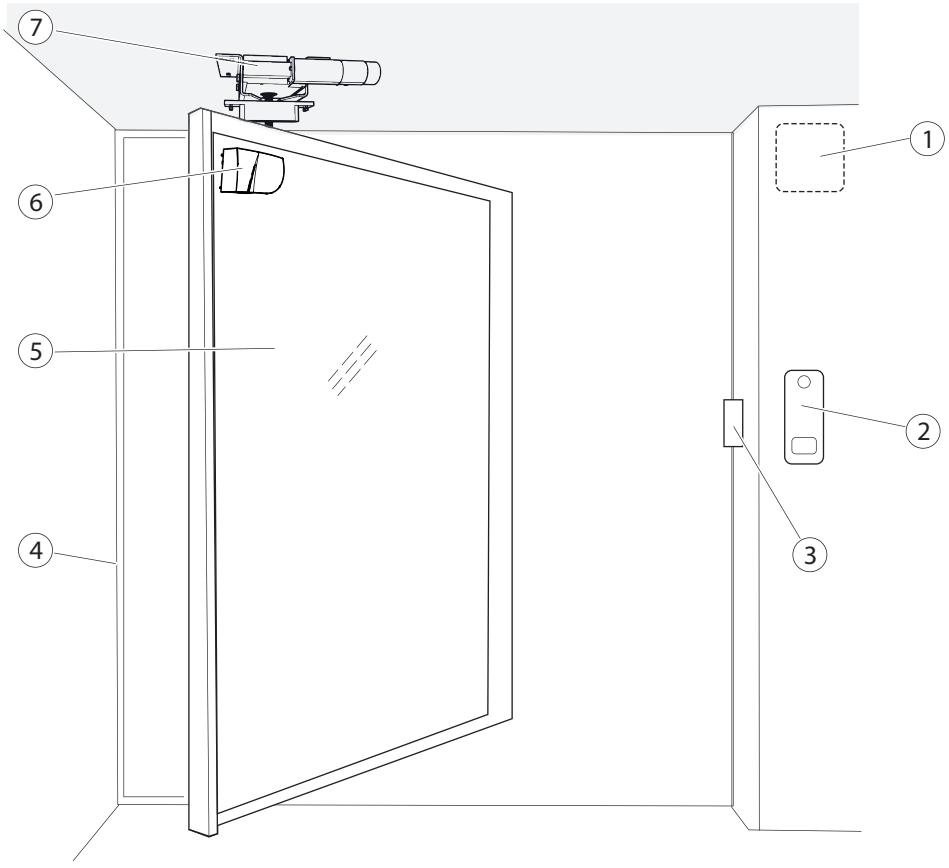
3.1 Montagearten und Ausführungen

- Der Türantrieb kann nur über den Türflügel in einer abghängten Decke montiert werden.
- Den Türantrieb gibt es in 1-flügeliger Ausführung.
- Lieferumfang GEZE:
  - Motor-Getriebeeinheit
  - Verbindungseinheit
  - Steuerung
  - Optional: Sensorik

3.2 Aufbau

Das abgebildete Türsystem ist nur eine Prinzipdarstellung.
Aus technischen Gründen lassen sich hier nicht alle Möglichkeiten darstellen.
Die Bedienelemente können individuell angeordnet werden.

Beispiel: Antriebssystem Axira, 1-flügelig, Kopfmontage



1 Steuerung
2 Ansteuerpanel
3 Motorschloss
4 Türrahmen
5 Türflügel
6 Sensorik, z. B. GC 342 bzw. GC 342+
7 Motor-Getriebeeinheit

Pos.	Erläuterung
1	Steuerung zum Betrieb des Antriebs
2	Taster oder Schalter zur Aktivierung des Antriebs
3	Motorschloss zur automatischen Verriegelung des Türflügels
4	Türrahmen zur Aufnahme des Türflügels
5	Türflügel
6	Berührungslos wirkende Schutzeinrichtung zur Absicherung der Drehbewegung des Türflügels. Bei einer Annäherung an eine Person wird ein Stopp des Türflügels ausgelöst
7	Antriebseinheit des Türsystems

3.3 Übersicht der Betriebsarten

Am Axira können folgende Betriebsarten eingestellt werden:
- Automatikbetrieb
- OFF

Betriebsart	MPS/MPS-ST	DPS		Erläuterungen
		Taste	Display	
Automatik			Au	Tür öffnet bei Betätigung des Ansteuerpanels und schließt danach wieder.
OFF			oF	Tür ist freigeschaltet und kann von Hand bewegt werden. Die Ansteuerungselemente innen und außen sind inaktiv.

3.4 Bedienelement Displayprogrammschalter (Option)

Die Betriebsarten können mit folgenden Bedienelementen eingestellt werden:
- Displayprogrammschalter (Option)
- bauseitiger Schalter

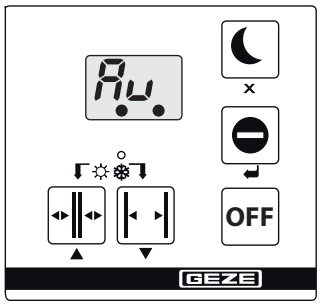
- Zusätzlich zum internen Betriebsartentaster anschließbar.

Wenn im Display rechts unten ein Punkt angezeigt wird, ist eine Wartung fällig.



Wenn in der Mitte des Displays ein Punkt angezeigt wird, ist die Tür nach dem Einschalten der Netzspannung noch nicht vollständig initialisiert.
Die Initialisierung erfolgt automatisch, wenn der Antrieb die Tür öffnet und schließt.





Displayprogrammschalter

3.5 Tür im normalen Betrieb

Im normalen Betrieb wird die Tür automatisch geöffnet und geschlossen.

Was passiert?	Was macht die Tür?
Ein Ansteuerelement (Taster, Schalter oder Bewegungsmelder) wird ausgelöst.	Tür öffnet, wartet die Offenhaltezeit ab und schließt wieder.
Sicherheitssensor Schließen (SIS) spricht bei geöffneter Tür an (z. B. Lichttaster).	Tür bleibt geöffnet.
Sicherheitssensor Schließen (SIS) spricht bei sich schließender Tür an.	Abhängig von der Parametereinstellung öffnet die Tür sofort wieder oder stoppt.
Sicherheitssensor Öffnen (SIO) spricht bei sich öffnender Tür an.	Tür stoppt und bleibt in Position bis zum Ende der Ansteuerung (Tür öffnet) bzw. bis zum Ende der Offenhaltezeit (Tür schließt).
Sicherheitssensor Öffnen (SIO) spricht bei geschlossener Tür an.	Tür bleibt geschlossen.
Tür trifft beim Öffnen auf ein Hindernis. Der Sicherheitssensor Öffnen wurde nicht aktiviert.	Tür bleibt stehen, wartet und versucht nochmals mit reduzierter Kraft in die Offenlage zu fahren. Danach schließt die Tür wieder.
Tür trifft beim Schließen auf ein Hindernis. Der Sicherheitssensor Schließen wurde nicht aktiviert.	Tür öffnet sofort wieder, wartet die Offenhaltezeit ab und schließt mit verringerter Geschwindigkeit. Bei Nutzung des Türschließerbetriebs mit deaktiviertem Sicherheitssensor Schließen drückt der Antrieb mit der eingestellten Kraft gegen das Hindernis.

Zusätzliche Türfunktionen

Welcher Schalter/Taster?	Was bewirkt der Schalter/Taster?
Not-Stop-Schalter/Windwächter	Tür stoppt sofort (in jeder Betriebsart) und hält Position, bis der Not-Stop-Schalter/Windwächter entriegelt wird.
Schlüsseltaster des Displayprogrammschalters	Ist ein Schlüsseltaster am Displayprogrammschalter angeschlossen, kann mit diesem die Bedienung des Displayprogrammschalters gesperrt bzw. freigegeben werden.
Ansteuerelement Berechtigt (KB) (z. B. Schlüsseltaster außen)	Tür öffnet einmal und schließt nach Ablauf der Offenhaltezeit wieder. Die eingestellte Betriebsart bleibt erhalten.

4 Bedienung

Die eingestellten Parameter der Antriebsfunktionen dürfen nur von einem Servicetechniker geändert werden.

4.1 Betriebsart wählen

4.1.1 Betriebsart am Betriebsartentaster wählen

Der Betriebsartentaster kann von einem Servicetechniker deaktiviert werden.

Betriebsart wechseln (bei einflügeligen Türen oder Gangflügel)

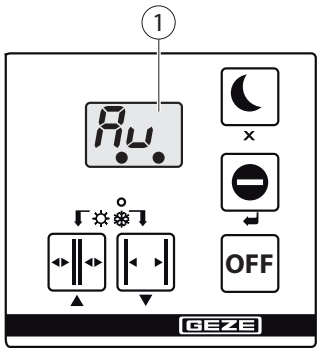
- Die Betriebsart/den Antrieb mit einem bauseitigen Schalter aktivieren.

4.1.2 Betriebsart am Displayprogrammschalter wählen (optional)

Im System sind nur die Betriebsarten Automatik und OFF angelegt. Die Auswahl einer anderen Betriebsart am Displayprogrammschalter wird ignoriert.

- Gewünschte Betriebsart am Displayprogrammschalter antippen.

Die Betriebsart ist eingestellt und wird im Display (1) angezeigt.



Displayprogrammschalter

Fehlermeldungen im Display

Wenn ein Fehler in der Anlage auftritt, wird dieser ca. alle 10 Sekunden am Displayprogrammschalter angezeigt.

- Nummer der Fehlermeldung ablesen, notieren und den Servicetechniker verständigen.

5 Störungsbehebung

Problem	Ursache	Abhilfe
Tür öffnet und schließt nur langsam	Hindernis im Fahrweg	▶ Hindernis beseitigen und Türflügel auf Leichtgängigkeit prüfen ▶ Tür einmal komplett schließen lassen; Tür fährt nach Behinderung in sicherer Geschwindigkeit bis zur Beendigung eines kompletten Schließvorgangs
	Sicherheitssensor Schließen (SIS) verschmutzt	▶ Sicherheitssensor Schließen reinigen ▶ Tür einmal komplett schließen lassen; Tür fährt nach Behinderung in sicherer Geschwindigkeit bis zur Beendigung eines kompletten Schließvorgangs
	Sicherheitssensor Schließen (SIS) verstellt oder defekt	▶ Servicetechniker verständigen
Tür öffnet und schließt ständig	Hindernis im Fahrweg	▶ Hindernis beseitigen
	Einstrahlung oder Reflexionen, z. B. reflektierender Boden, tropfender Regen	▶ Erfassungsfeld der Bewegungsmelder kontrollieren
	Verstellter Bewegungsmelder	▶ Erfassungsfeld der Bewegungsmelder kontrollieren
Tür öffnet nur einen Spalt	Hindernis im Fahrweg	▶ Hindernis beseitigen und Türflügel auf Leichtgängigkeit prüfen
Tür öffnet nicht	Hindernis im Fahrweg	▶ Hindernis beseitigen und Türflügel auf Leichtgängigkeit prüfen
	Bewegungsmelder verstellt oder defekt (außen)	▶ Bewegungsmelder prüfen, ggf. Servicetechniker verständigen
	Not-Stop betätigt	▶ Not-Stop entriegeln
	Betriebsart „Nacht“	▶ Andere Betriebsart wählen
	Tür mechanisch verriegelt	▶ Tür entriegeln
	Türöffner gibt nicht frei	▶ Servicetechniker verständigen
	Antrieb defekt	▶ Servicetechniker verständigen
Tür schließt nicht	Sicherheitssensor Schließen (SIS) verschmutzt	▶ Sicherheitssensor Schließen (SIS) reinigen
	Sicherheitssensor Schließen (SIS) verstellt oder defekt	▶ Servicetechniker verständigen
	Hindernis im Fahrweg	▶ Hindernis beseitigen und Türflügel auf Leichtgängigkeit prüfen
	Bewegungsmelder/Taster steuert ununterbrochen an	▶ Bewegungsmelder prüfen, ggf. Servicetechniker verständigen
	Betriebsart „Daueroffen“	▶ Andere Betriebsart wählen
Displayprogrammschalter lässt sich nicht bedienen	Displayprogrammschalter ist gesperrt	▶ Schlüsseltaster zur Freigabe betätigen
	Displayprogrammschalter defekt	▶ Servicetechniker verständigen
Displayprogrammschalter zeigt 88	Verbindung Displayprogrammschalter zur Steuerung gestört	▶ Servicetechniker verständigen
	Displayprogrammschalter oder Steuerung defekt	▶ Servicetechniker verständigen
Displayprogrammschalter ist dunkel	Netzausfall	▶ Netzsicherung kontrollieren
	Verbindung Displayprogrammschalter zur Steuerung gestört	▶ Servicetechniker verständigen
	Displayprogrammschalter oder Steuerung defekt	▶ Servicetechniker verständigen
Anzeige von Fehlermeldungen am Displayprogrammschalter	Fehler in der Anlage	▶ Fehlermeldungen notieren. Es folgen hintereinander bis zu 10 unterschiedliche Fehlermeldungen. Die Anzeige wechselt ca. alle 10 Sekunden. ▶ Servicetechniker verständigen

6 Reinigung und Wartung

6.1 Reinigung

VORSICHT!
Verletzungsgefahr durch Stoßen und Quetschen!
- ▶ Betriebsart auf OFF stellen.
- ▶ Türflügel vor Reinigungsarbeiten gegen unbeabsichtigtes Bewegen sichern.

Was reinigen?	Wie reinigen?
Sicherheitssensor Schließen (SIS) (z. B. Lichttaster)	▶ Mit feuchtem Tuch abwischen
Glasflächen	▶ Mit kaltem Essigwasser abwischen und trocknen.
Rostfreie Oberflächen	▶ Mit weichem Tuch abwischen
Lackierte Oberflächen	▶ Mit Wasser und Seife abwischen
Eloxierte Oberflächen	▶ Mit nicht-alkalischer Schmierseife abwischen (pH-Wert 5,5 … 7)
Displayprogrammschalter	▶ Mit feuchtem Tuch abwischen, keine Reinigungsmittel verwenden

6.2 Wartung

Der Betreiber muss sicherstellen, dass die Anlage einwandfrei funktioniert. Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss das Türsystem regelmäßig von einem Servicetechniker gewartet werden.
Die Wartung muss mindestens einmal jährlich oder nach Wartungsanzeige am Displayprogrammschalter durchgeführt werden.
Montage-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten müssen von Sachkundigen durchgeführt werden, die von GEZE autorisiert sind.

Wenn im Display rechts unten ein Punkt angezeigt wird, ist eine Wartung fällig.
- ▶ Servicetechniker verständigen.



Die Wartungsanzeige leuchtet nach der angegebenen Kalenderzeit oder Anzahl der Öffnungszyklen auf, je nachdem was zuerst eintritt:
1 Jahr oder 100.000 Zyklen

GEZE bietet Wartungsverträge mit folgenden Leistungen an:
- ▫ Befestigungselemente auf Festsitz prüfen
- ▫ Sonstige Justierarbeiten durchführen
- ▫ Funktionskontrolle durchführen
- ▫ Kontrolle sämtlicher Sicherheits- und Steuerungseinrichtungen der Türanlage
- ▫ Schmierung sämtlicher beweglicher Teile

6.3 Prüfung durch Sachkundigen

Gemäß der „Richtlinien für Türen und Tore“ (ASR A1.7 und GUV 16.10) Abschnitt 6 müssen kraftbetätigte Türen vor der ersten Inbetriebnahme und mindestens einmal jährlich von einem Sachkundigen auf ihren sicheren Zustand geprüft werden.
GEZE bietet folgende Leistungen an:
Inspektion und Funktionskontrolle aller Sicherheits- und Steuerungseinrichtungen gemäß den Anforderungen im Prüfbuch für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore; Ausgabe für Schiebetüren und Schiebetore ZH 1/580.2.

7 Entsorgung

Das Antriebssystem Axira besteht aus Materialien, die der Wiederverwertung zugeführt werden müssen.

Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten



Das Symbol der „durchgestrichenen Mülltonne“ bedeutet, dass Sie gesetzlich verpflichtet sind, diese Geräte einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die Entsorgung über den Hausmüll, wie bspw. die Restmülltonne oder die Gelbe Tonne ist untersagt. Vermeiden Sie Fehlwürfe durch die korrekte Entsorgung in speziellen Sammel- und Rückgabestellen. Maßnahmen der Abfallvermeidung haben grundsätzlich Vorrang vor Maßnahmen der Abfallbewirtschaftung. Als Maßnahmen der Abfallvermeidung kommen bei Elektro- und Elektronikgeräten insbesondere die Verlängerung ihrer Lebensdauer durch Reparatur defekter Geräte und die Veräußerung funktionstüchtiger gebrauchter Geräte anstelle ihrer Zuführung zur Entsorgung in Betracht.

Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten können diese im Rahmen der durch öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger eingerichteten und zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Rückgabe oder Sammlung von Altgeräten unentgeltlich abgeben. Außerdem ist die Rückgabe unter bestimmten Voraussetzungen auch bei Vertreibern möglich.
Die Rücknahme durch den Vertreiber hat kostenlos beim Kauf eines gleichartigen Neugerätes zu erfolgen (1:1 Rücknahme). Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, Altgeräte kostenlos an den Vertreiber zurückzugeben, wenn die äußeren Abmessungen nicht größer als 25 Zentimeter sind und sich die Rückgabe auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt (0:1 Rücknahme).
Einzelhandel: Vertreiber, die über eine Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 m^2 verfügen, sind zur Rücknahme von Elektro-Altgeräten verpflichtet. Außerdem zur Rücknahme verpflichtet sind Lebensmitteleinzelhändler, die über eine Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m^2 verfügen und mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft auch Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen.
Fernabsatzmarkt: Vertreiber, die unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln ihre Produkte verkaufen, sind zur Rücknahme von Altgeräten verpflichtet, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m^2 betragen.

Entnahme von Batterien und Lampen

Enthalten die Produkte Batterien und Akkus oder Lampen, die aus dem Altgerät zerstörungsfrei entnommen werden können, müssen diese vor der Entsorgung entnommen werden und getrennt als Batterie bzw. Lampe entsorgt werden.

Hinweis nach Batteriegesetz



Das Symbol der „durchgestrichenen Mülltonne“ auf Batterien oder Akkumulatoren besagt, dass diese am Ende ihrer Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden dürfen. Sofern Batterien oder Akkumulatoren Quecksilber (Hg), Cadmium (Cd) oder Blei (Pb) enthalten, finden Sie das jeweilige chemische Zeichen unterhalb des Symbols des durchgestrichenen Mülleimers:
Pb: Batterie enthält mehr als 0,004 Masseprozent Blei
Cd: Batterie enthält mehr als 0,002 Masseprozent Cadmium
Hg: Batterie enthält mehr als 0,0005 Masseprozent Quecksilber

Sie sind gesetzlich verpflichtet, alte Batterien und Akkumulatoren nach Gebrauch zurückzugeben. Sie können dies kostenfrei in Verkaufsstellen oder bei einer anderen Sammelstelle in Ihrer Nähe tun. Die Abgabe in Verkaufsstellen ist dabei auf die für Endnutzer übliche Mengen beschränkt. Adressen geeigneter Sammelstellen können Sie von Ihrer Stadt- oder Kommunalverwaltung erhalten.
Batterien können Schadstoffe enthalten, die bei nicht sachgemäßer Lagerung oder Entsorgung die Umwelt und Ihre Gesundheit schädigen können. Die getrennte Sammlung und Verwertung von alten Batterien und Akkumulatoren sollen dazu beitragen, diese negativen Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden und wertvolle Rohstoffe wie z. B. Eisen, Zink, Mangan oder Nickel dem Wertstoffkreislauf wieder zuzuführen. Besondere Vorsicht ist aufgrund der besonderen Risiken beim Umgang mit lithiumhaltigen Batterien geboten.
Bitte vermeiden Sie die Entstehung von Abfällen aus alten Batterien soweit wie möglich, z. B. indem Sie Batterien mit längerer Lebensdauer oder aufladbare Batterien bevorzugen. Bitte vermeiden Sie die Vermüllung des öffentlichen Raums, indem Sie Batterien oder batteriehaltige Elektro- und Elektronikgeräte nicht achtlos liegenlassen. Bitte prüfen Sie Möglichkeiten, eine Batterie anstatt der Entsorgung einer Wiederverwendung zuzuführen, beispielsweise durch die Rekonditionierung oder die Instandsetzung der Batterie.

Datenschutz

Wir weisen alle Endnutzer von Elektro- und Elektronikaltgeräten darauf hin, dass Sie für das Löschen personenbezogener Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten selbst verantwortlich sind.

8 Technische Daten

Öffnungszeit:	10 … 20 s
Schließzeit:	10 … 20 s
Netzspannung	230 V AC –15 %, +10 %
Frequenz	50 / 60 Hz
Schutzklasse	I
Nennleistung	200 W
Netzanschluss	Festanschluss (Installationsleitung bzw. Kabelübergang)
Primärsicherung	–
Sekundärsicherung	10 A träge, 5×20 mm
Sekundärspannung (Trafo)	33 VAC (46 VDC)
Steuerspannung für externe Komponenten	24 VDC ±10 %
Ausgangsstrom Steuerspannung 24 V	1200 mA dauernd 1800 mA kurzzeitig (2 s, ED 30 %)
Absicherung 24 V	2,5 A; reversibel
Temperaturbereich	–15 … +50 °C
Schutzart	IP65
Schallpegel	<49 dB (A)
Lebensdauer des Antriebs	max. 200.000 Zyklen

Germany
GEZE GmbH
Niederlassung Süd-West
Tel. +49 (0) 7152 203 594
E-Mail: leonberg.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Süd-Ost
Tel. +49 (0) 7152 203 6440
E-Mail: muenchen.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Ost
Tel. +49 (0) 7152 203 6840
E-Mail: berlin.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Mitte/Luxemburg
Tel. +49 (0) 7152 203 6888
E-Mail: frankfurt.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung West
Tel. +49 (0) 7152 203 6770
E-Mail: duesseldorf.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Nord
Tel. +49 (0) 7152 203 6600
E-Mail: hamburg.de@geze.com

GEZE Service GmbH
Tel. +49 (0) 1802 923392
E-Mail: service-info.de@geze.com

Austria
GEZE Austria
E-Mail: austria.at@geze.com
www.geze.at

Baltic States
Lithuania / Latvia / Estonia
E-Mail: baltic-states@geze.com

Benelux
GEZE Benelux B.V.
E-Mail: benelux.nl@geze.com
www.geze.be
www.geze.nl

Bulgaria
GEZE Bulgaria - Trade
E-Mail: office-bulgaria@geze.com
www.geze.bg

China
GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Shanghai
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Guangzhou
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Beijing
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

France
GEZE France S.A.R.L.
E-Mail: france.fr@geze.com
www.geze.fr

Hungary
GEZE Hungary Kft.
E-Mail: office-hungary@geze.com
www.geze.hu

Iberia
GEZE Iberia S.R.L.
E-Mail: info.es@geze.com
www.geze.es

India
GEZE India Private Ltd.
E-Mail: office-india@geze.com
www.geze.in

Italy
GEZE Italia S.r.l. Unipersonale
E-Mail: italia.it@geze.com
www.geze.it

GEZE Engineering Roma S.r.l
E-Mail: italia.it@geze.com
www.geze.it

Korea
GEZE Korea Ltd.
E-Mail: info.kr@geze.com
www.geze.com

Poland
GEZE Polska Sp.z o.o.
E-Mail: geze.pl@geze.com
www.geze.pl

Romania
GEZE Romania S.R.L.
E-Mail: office-romania@geze.com
www.geze.ro

Russia
OOO GEZE RUS
E-Mail: office-russia@geze.com
www.geze.ru

Scandinavia – Sweden
GEZE Scandinavia AB
E-Mail: sverige.se@geze.com
www.geze.se

Scandinavia – Norway
GEZE Scandinavia AB avd. Norge
E-Mail: norge.se@geze.com
www.geze.no

Scandinavia – Denmark
GEZE Danmark
E-Mail: danmark.se@geze.com
www.geze.dk

Singapore
GEZE (Asia Pacific) Pte, Ltd.
E-Mail: gezesea@geze.com.sg
www.geze.com

South Africa
GEZE South Africa (Pty) Ltd.
E-Mail: info@gezesa.co.za
www.geze.co.za

Switzerland
GEZE Schweiz AG
E-Mail: schweiz.ch@geze.com
www.geze.ch

Türkiye
GEZE Kapı ve Pencere Sistemleri
E-Mail: office-turkey@geze.com
www.geze.com

Ukraine
LLC GEZE Ukraine
E-Mail: office-ukraine@geze.com
www.geze.ua

United Arab Emirates/GCC
GEZE Middle East
E-Mail: gezeme@geze.com
www.geze.ae

United Kingdom
GEZE UK Ltd.
E-Mail: info.uk@geze.com
www.geze.com

GEZE GmbH
Reinhold-Vöster-Straße 21–29
71229 Leonberg
Germany

Tel.: 0049 7152 203 0
Fax: 0049 7152 203 310
www.geze.com

Der Maßstab DIN ISO 9001 unseres Handelns

GEZE